

Suzuki-Rookie testet Swift Super 1600



Suzuki-Rookie Florian Niegel (23), Führender in der Swift-Wertung im Suzuki Rallye Cup, testete aufgrund seiner guten Leistungen und im Rahmen seines Förderprogramms noch kurz vor seinem Start bei der ADAC Rallye Deutschland am 16. August den Suzuki Swift Super 1600. Der 225 PS starke Rallye-Bolide, mit dem das schwedische Duo P.G. Andersson und Copilot Jonas Andersson auf der Rallye Baden-Württemberg als Vorausfahrzeug unterwegs war, hat es dem Rallye-Talent aus Bayern angetan: „Der Swift Super 1600 ist einfach ein Wahnsinnsauto!“ schwärmt Niegel. „Ich freue mich über das Vertrauen von Suzuki und die Möglichkeit, Testfahrten mit diesem reinrassigen Rallye-Auto machen zu können. Wie man solch einen Wagen fahren sollte, habe ich ja live bei P.G. sehen können“, schmunzelt Niegel. Der Suzuki-Rookie gewann zuletzt drei Läufe in Folge beim Suzuki Rallye Cup und liegt mit 32 Punkten Vorsprung auf Platz eins in der Swift-Wertung.

„Florian hat das in den Trainings und beim Suzuki Rallye Cup Erlernte bisher sehr gut umgesetzt. Ich bin mit seiner Entwicklung äußerst zufrieden“, sagt Niki Schelle, sportlicher Leiter des Suzuki Rallye Cup und Niegels Mentor. „Wir freuen uns, dass er sich so gut entwickelt und sich gewissenhaft auf den Rallye-Sport konzentriert. Auch bei den Testfahrten mit dem noch ungewohnten Super 1600 zeigte er sich extrem zielstrebig, performancestark und überzeugte von Anfang an mit Top-Zeiten. Wir sind jetzt natürlich sehr gespannt, wie er sich in seinem üblichen Cup-Arbeitsgerät – dem ca. 135 PS starken Swift Sport Gruppe N – bei der ADAC Rallye Deutschland schlägt. Wenn er weiterhin so gut fährt, darf er sich berechtigte Hoffnungen machen, noch in diesem Jahr für Suzuki im Swift Super 1600 eine Rallye zu bestreiten“, so Schelle verheißungsvoll.

Suzuki Swift Super 1600 – sportliche Speerspitze der Swift-Reihe. Im Sommer 2005 erlebte das sportliche Topmodell der Swift-Reihe seine Wettbewerbspremiere. Beim Debüt zum WM-Lauf in Finnland landete er auf Anhieb auf dem Podium und fährt seitdem auf der Erfolgsspur. Seine nationale Premiere für die SUZUKI International Europe GmbH feierte der leistungsstarke Super 1600 bei der OMV ADAC Rallye Deutschland 2006 mit Niki Schelle und Copilot Michael Wenzel. Nach der Vize-Weltmeisterschaft 2006 hat Suzuki in dieser Saison die besten Aussichten auf den Titel in der Junior Rallye Championship (JRC) mit P.G. Andersson und seinem Copiloten Jonas Andersson, die mit 14 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten – ebenfalls einem Suzuki Swift – die Gesamtwertung dominant anführen.

Technische Daten:

Motorbasis: Wassergekühlter Vierzylinder-Reihen-Motor, 16 Ventile, zwei oben liegende Nockenwellen (DOHC)

Hubraum: 1.599 ccm

Leistung: Ca. 167 kW/225 PS bei 8.750 U/min.

Drehmoment: Ca. 186 Nm bei 7.250 U/min.

Getriebe: Sequenzielles Sechsgang-Schaltgetriebe

Antrieb: Frontantrieb mit Sperrdifferenzial

Bremsen: Innenbelüftete Scheibenbremsen, vorn Ø 355 mm, (Asphalt), Ø 300 mm (Schotter) mit vier Kolben, hinten Ø 278 mm mit zwei Kolben

Karosseriebasis: Swift, dreitürig

Leergewicht: 1.000 kg (ohne Besatzung)

Fahrwerte: 0–100 km/h in 5,2 Sek., Höchstgeschwindigkeit 184 km/h, je nach Übersetzung